

# TuS Xanten 05/22 e.V.

Fußball – Leichtathletik – Turnen – Handball – Tischtennis  
Schwimmen - Herzsport – Badminton – Triathlon  
Radsport - Kampfsport

## Mitgliederversammlung 2021

### Bericht des Vorstandes

Dass **Corona die Mitgliederzahlen** entscheidend beeinflusst hat, ist nicht überraschend. Die Abmeldungen verteilen sich auf fast alle Altersstufen. Sie sind aber bei den **über 60 – Jährigen wesentlich geringer** als im Bereich der Kinder und Jugendlichen. Ein Grund für die Abmeldungen im Kinder- und Jugendbereich ist die Tatsache, dass sich fast alle Kinder und Eltern, die beim Kinderturnfest mit einer **halbjährlichen Beitragsbefreiung** aufgenommen wurden, nach dieser Zeit **wieder abgemeldet** haben. Einen wesentlichen Rückgang der Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich können wir auch bei **den spielenden Mannschaften** feststellen. Die Zahl der spielenden Mannschaften ist wesentlich geringer geworden. Die wegen des **Lockdowns ausgefallenen Übungsstunden** sind wahrscheinlich ein Grund, aber nicht der einzige. Eine einleuchtende Erklärung für den **Rückgang bei den Frauen(41 bis 60 Jahre)** ist nicht erkennbar, auch wenn sich eine Turngruppe aufgelöst hat. Das Minus ist aber auch auf die **geringe Zahl der Anmeldungen** zurückzuführen, die in den Vorjahren wesentlich höher war. Wir hoffen deshalb, dass die Zahl der Anmeldungen nach Corona wieder ansteigt. Die deutlichen **Zuwächse im Erwachsenenbereich (27 – 40)** sind auf die Nutzung des Fitnessraumes und die Rückengymnastik zurückzuführen.

2018	2255 Mitglieder	2019	2262 Mitglieder
2020	2274 Mitglieder	2021	2132 Mitglieder

Alter	Männlich			Weiblich		
	2020	2021	Differenz	2020	2021	Differenz
0 bis 6	97	57	- 40	89	66	- 23
7 bis 14	246	222	- 24	183	180	- 3
15 bis 18	129	141	+12	76	76	0
19 bis 26	161	158	- 3	104	96	- 8
27 bis 40	205	214	+ 9	159	164	+ 5
41 bis 60	301	290	- 11	283	240	- 43
ab 61	160	152	- 8	81	76	- 5
Gesamt	1299	1234	- 65	975	898	- 77

Im Bereich der **Anmeldungen** kann man mit dem Verhalten der Abteilungen zufrieden sein. Leider wird oft die Zugehörigkeit zur Abteilung nicht eingetragen. Dies geschieht sehr häufig beim Wechsel der Abteilung, so ist es schwierig, die genaue Mitgliederstärke der Abteilungen festzustellen. Das Ärgernis bei den **Abmeldungen** besteht aber weiterhin, weil Abmeldungen aus den Abteilungen nicht an den Gesamtverein weitergegeben werden. Der Trend, die Angebote in zwei oder gar drei Abteilungen zu nutzen, ist deutlich gesunken. Bei einer Mitgliederzahl von 2132 erreichen wir beim Zusammenzählen der Abteilungsmitglieder eine Summe von fast 2500 Mitgliedern.

Seit zwei Jahren wird unsere Bilanz von einem **Steuerberater** erstellt. Dies sorgt für einen noch detaillierteren Einblick in unsere Finanzen. Das ausgesprochen positive Ergebnis ist vor allem dem **guten Abschlussergebnis der Abteilungen** zu verdanken, da die monatlichen Zahlungen weiterhin erfolgten, aber die Ausgaben deutlich gesunken sind. Auch die Situation der Hauptkasse ist zurzeit zufriedenstellend, da wegen der Erarbeitung eines Konzeptes zur Sanierung des Fürstenbergstadions keine größeren Investitionen getätigt werden.

Das **Gesamtkonzept für die Sanierung** des Stadions liegt wie bereits in 2019 vor und ist auch begrüßenswert, aber noch ist die **bauliche, finanzielle und zeitliche Planungen** völlig offen. Im Haushalt der Stadt ist die Summe, die die Stadt beisteuern muss, eingeplant, aber es gibt noch keine Zusage für die Landesförderung. Die Anträge beinhalten folgende **Schwerpunkte**: Umwandlung des Tennenplatzes in eine Kunstrasenfläche, Bau einer Kunststoffbahn, Optimierung und Erweiterung der Beleuchtung, Sanierung des Umkleidegebäudes, Überprüfung der Möglichkeiten für eine Erweiterung von Räumlichkeiten und Teilerneuerung der Zäune. Die **finanzielle Eigenleistung** des Vereins für die Umsetzung des ersten Bauabschnitts (Kunstrasenplatz) ist geklärt. Für den zweiten Bauabschnitt sind noch Gespräche zu führen.

Sorgen bereiten uns aber die **Betriebs- und Unterhaltungskosten der Gebäude**. Hier gibt es nach Gesprächen mit der Stadt Verbesserungen, die nur teils zufriedenstellend sind.

Als ein Segen für den Sportbetrieb erweisen sich immer mehr die **beiden Busse**, weil die Bereitschaft der Eltern zu Fahrdiensten bei den Kindern und Jugendlichen kaum noch vorhanden ist.

Die **Grillhütte** konnte in Coronazeiten nicht genutzt werden, bleibt aber in normalen Zeiten ein Volltreffer, denn die Hütte wird nicht nur bei den Zeltlagern im Stadion und bei der Zuschauerbetreuung bei Spielen genutzt, sondern auch von mehreren Abteilungen bei Zusammentreffen. Die Grillhütte kann von allen Abteilungen genutzt werden, die sich allerdings an den **Nutzungskriterien** orientieren müssen.

Weiterhin ist der **Bedarf an Hallenzeiten** ist, vor allem in den Wintermonaten, groß, auch wenn die Mitglieder- und Mannschaftszahlen in den Hallensportarten nicht gestiegen sind. Das Konzept für den **Bau einer neuen Dreifachhalle** liegt inzwischen vor und wurde mit den Schulen und Vereinen diskutiert. Völlig offen ist dabei noch der Zeitraum der Realisierung. Bedauerlich ist aber, dass dafür die Halle Landwehr abgerissen wird und über fast zwei Jahre die Hallenzeiten sinken.

Im Bereich **Integration durch Sport** setzen wir weiterhin einen Schwerpunkt, der auch vom LSB und vom kommunalen Integrationszentrum gefördert wird. Etwa 40 Flüchtlinge nutzen unsere Angebote relativ häufig.

Auch in diesem Jahr werden unsere Projekte in der **außersportlichen Jugendarbeit** von den übergeordneten Stellen (LSB und Kreisjugendamt) positiv beurteilt und unterstützt. Genannt seien hier noch einmal: Ferien vor Ort, offene Angebote, Wochenendfahrten und Seminare. Viele Angebote waren aber nur eingeschränkt möglich.

Weiterhin besteht die Kooperation mit **Kindergärten und Schulen** und sorgen für eine Werbung für unsere Angebote. Dabei konnten wir auf die Hilfe durch unsere Bufdis (Bundesfreiwilligendienst) bauen. Leider wird uns aber die Neueinstellung eines Bufdis verwehrt, da die Leistung des bisherigen Bufdis nicht zufriedenstellend war. Unsere bestehende **Netzwerkarbeit** im sozialen Bereich sorgt dafür, dass der TuS in der Stadt für sein soziales Engagement ein hohes Ansehen genießt.

Die Ehrung unserer Jubilare in einer gesonderten Veranstaltung hat sich bewährt. Auch die Einbindung der Ehrenmitglieder und der besonders aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter in diese **Ehrungsveranstaltung** wird positiv aufgenommen.

Unsere **Internetpräsenz** unter [www.tusxanten.de](http://www.tusxanten.de) wurde durch Susanne und Christoph Woning überarbeitet. Das völlig neue Gesicht ist ansprechend. Die Seiten der Abteilungen, die eigenverantwortlich gepflegt und aktualisiert werden, können sich bis auf wenige Ausnahmen sehen lassen.

Auf der Mitgliederversammlung werde ich mich **nicht mehr zur Wahl** stellen. Ich bin aber bereit, noch einige Aufgaben mit **Rat und Tat zu begleiten**. Ich habe 1961 mit der Vorstandsarbeit in der DJK begonnen und die Fusion 1966 entscheidend mitgestaltet. Eine Bündelung der sportlichen Kräfte war ein wichtiger Schritt für die Entwicklung des Sports in Xanten. Dies beweisen nicht nur die Zahlen, sondern auch die Erfolge. Von den Anfängen mit ca. **500 Mitgliedern** hat sich der TuS zu einem Großverein mit **über 2100 Mitgliedern** und einigen neuen Abteilungen entwickelt. Nach 60 Jahren Vorstandsarbeit als Beisitzer, kommissarischer Vorsitzender und **Vorsitzender (seit 1980)** ist mir der TuS ans Herz gewachsen. Viele Mitglieder behaupten, dass im heutigen TuS meine Handschrift deutlich sichtbar sei. Dies war aber nur möglich, weil in der gesamten Zeit **hervorragende Mitarbeiter** in einem Team die Geschenisse mitgestaltet haben. Besonders erwähnen möchte ich hier meinen Vorgänger Gerd Wynands, Theo Köpp, Willi Claehsen, Hans Tervoort, Siegfried Radtke, Helmut Dorissen, Willi Keusen, Heinz Peters, Heribert Terhorst, Paul Bongers, Heinz Hussmann, Hermann und Inge Steegmann und Heribert Kerkmann. Die übrigen Vorstandsmitglieder in den langen Jahren sind dabei aber nicht vergessen. Aus einem gewachsenen Verantwortungsgefühl heraus werde ich aber stets darauf achten, dass der TuS einen Weg beschreitet, der ihn **voranbringt** und in dem **vertrauensvolle und ehrenamtliche Arbeit** geschätzt wird. Es darf keine Entscheidungen geben, die dem Wohl des Vereins schaden. Durch meine **zusätzlichen Ämter im überregionalen Gremien** und in der **Politik** habe ich viel für den TuS erreichen können und eine Fülle von Verbindungen geknüpft. Es ist schade, dass man diese Beziehungen und Erfahrungen nicht in Gänze weitergeben kann. Beziehungen und Erfahrungen sind leider nicht übertragbar.

Ich habe im Laufe der Jahre viele Höhepunkte, aber auch bittere Stunden erlebt. Es gab Aufstiege, deutsche Meisterschaften und Stunden in gemütlicher Runde, aber auch Abstiege und Enttäuschungen. An ein Ereignis erinnere ich mich besonders gerne, die Verleihung des „**Goldenen Sterns des Sports**“ in Berlin. Es ist Etwas ganz Besonderes für einen Verein, deutschlandweit für eine besondere Vereinsarbeit ausgezeichnet zu werden. Wann wird schon ein Verein für seine Arbeit im Morgenmagazin und in der aktuellen Stunde gelobt?

Die Nachfolger wollen als Team antreten und auch als Team handeln. Dies ist eine neue Idee, die bereits in vielen Vereinen angewandt wird. Ich wünsche dem Team alles Gute und eine erfolgreiche Arbeit.

Die **sportlichen Höhepunkte** des Jahres, die leider wegen Corona sehr dürrtig ausfallen, können wir in den Abteilungsberichten nachlesen. Sie bewegen sich vielfach auf einem überregionalen Niveau. Dennoch muss eine Athletin auch über den Rahmen einer Abteilung hinaus gelobt werden, denn die Erringung der Deutschen Jugendmeisterschaft über 60 m Hürden durch **Franziska Schuster** ist überragend und verdient eine besondere Erwähnung.

Ein **Dank** gilt auch den **Eltern**, die durch **vielfache Hilfen** unsere Bemühungen unterstützen. Diese stillen Sponsoren sind in allen Abteilungen zu finden, aber leider wird ihre Zahl immer geringer. Dabei ist es eine unleugbare Tatsache, dass die Mithilfe der Eltern für alle Vereine unverzichtbar ist.

**Zum Abschluss bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern, Helfern und Übungsleitern für Ihren großen Einsatz und hoffen auf eine erfolgreiche Arbeit unter einem neuen Vorstand, der als Team antreten wird.**

Heinrich Gundlach, Vorsitzender

### **Bericht der Turnabteilung**

Nachdem die Regelungen der verschiedenen Inzidenzstufen während der Corona-Pandemie alle sportlichen Aktivitäten im Verein und privaten Umfeld zu Beginn des Jahres untersagten, gab es erst um Jahresmitte einige Möglichkeiten draußen sportlich Aktiv zu werden. Somit begannen einige Gruppen das Training draußen, andere wiederum mussten warten, bis eine Hallennutzung wieder möglich war. Einige Teilnehmer haben durch die Schließung der Turnhallen und der nicht stattfindenden Trainingseinheiten ihre TuS-Mitgliedschaft gekündigt. Andere wiederum haben den Verein mit ihrer Mitgliedschaft trotz der Corona-Pandemie die Treue gehalten. Dafür ein herzliches Danke.

Mit der Einhaltung eines Hygienekonzeptes konnte das Training in der Gruppe nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien wieder aufgenommen werden. Die Trainingseinheiten im Bereich des Kinder- und Jugendturnens, sowie das Eltern- und Kinderturnen wurden durch die Schließung der Turnhalle an der Bommelstraße komplett auf einen Tag in die Turnhalle Gymnasium gelegt. Auch wurden einzelne Trainingsstunden nach draußen (Spielplatz) verlegt. Der angedachte Spielenachmittag im März 2020 und der zweite „Kinderturntag“ hat aufgrund des Lockdowns nicht stattgefunden.

Gruppen wie Fitness und Bauchtanz haben während des Lockdowns ein Online-Konzept ausgearbeitet und haben die Trainingseinheiten im Anschluss nach draußen gelegt. Die Gruppen des Ausgleichs- und Gesundheitssports haben das Training, nach den Corona - Regeln / Inzidenzwerten, ebenfalls nach draußen verlegt. Auch hat im Seniorenbereich zum Schutz der Teilnehmer (in Absprache mit den Teilnehmern) eine Trainingseinheit nicht (mehr) stattgefunden.

Christoph Wonning und Norbert Mosters

### **Bericht Herzsportabteilung**

Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie geprägt und begann am 09.01.2020 mit unserem ersten Sportabend und wurde bereits am 12.03.2020 unterbrochen. Dann hatten wir noch einmal in der Zeit vom 27.08. bis 29.10.2020 die Möglichkeit unseren Sport auszuüben. Es betreuten uns folgende Ärzte: Frau Sterkenburgh, Herr Miele, Frau Haves, Dr. Schäfer, Dr. Mangal, Dr. Göke, Dr. Koch, Dr. Arnold und Dr. Floss. Als Übungsleiterinnen waren Sylvia Hermens, Eva Fritz und Jola Bogusch tätig.

Soziale Kontakte fanden bis auf die Ehrung der Jubilare und den Kaffeeklatsch wegen der Corona-Pandemie nicht statt. Kein Mitglied war im Jahr 2020 verstorben. Ausgetreten waren im Laufe des Jahres 2020 2 Mitglieder. Eingetreten waren im Laufe des Jahres 2020 6 Mitglieder. Der Mitgliederbestand betrug zum 01.01.2020 46 und zum 31.12.2020 50 aktive Mitglieder.

Jürgen Röder, Schriftführer

### **Bericht der Triathlonabteilung**

Das Kalenderjahr 2020 war geprägt von der weltweiten Corona-Pandemie und den daraus resultierenden drastischen Einschränkungen im öffentlichen Leben und im Freizeitsport. Der Höhepunkt unserer Triathlon-Abteilung, die Austragung des 36. Nibelungen-Triathlons musste somit ausfallen. Auch der Ligabetrieb des Nordrhein-Westfälischen Triathlon-Verbandes (NRWTV) musste ersatzlos vom Wettkampfkalender gestrichen werden. So konnten unsere 3 Liga-Mannschaften nicht zeigen, wie motiviert sie ihre ambitionierten sportlichen Ziele angehen wollten.

Bei den Männern hätten wir eine Oberliga- und eine Verbandsligamannschaft in die Rennen geschickt. Besonders motiviert war unsere Damenmannschaft, ist sie doch von der Regionalliga in die höchste Liga Nordrhein-Westfalens, die NRW-Liga aufgestiegen.

Auch unser traditionelles, für den April 2020 geplantes Rad-Trainingslager mit ca. 30 Mitgliedern (so viele wie noch nie vorher) musste aufgrund der pandemischen Situation ersatzlos storniert werden.

Für das Jahr 2021 scheint sich leider keine grundsätzliche Änderung zum Positiven abzuzeichnen, sodass wir im Bereich Triathlon-Freizeitsport von mindestens 2 „verlorenen“ Jahren sprechen müssen, aber trotzdem hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Ringo Haupt, Abteilungsleiter

### **Bericht der Kampfsportabteilung**

Die weltweite Corona-Pandemie und die drastischen Einschränkungen im öffentlichen Leben haben auch das Leben unserer Abteilung geprägt. Die Hallen waren fast während des ganzen Jahres geschlossen und so haben wir einige Übungsstunden ins Freie verlegt. Diese wurden meist sehr gut besucht. Viele Flüchtlinge wurden integriert und nahmen unsere Angebote begeistert an. Wir hoffen, dass unsere Möglichkeiten sich in 2021 entscheidend verbessern. Hansi Schrans ist

weiterhin Sprecher der Boxer und Halil Sürücü Sprecher des Taekwando und Kickboxens.

Hansi Schrans und Halil Sürücü, Abteilungssprecher

### **Bericht der Tischtennisabteilung**

In dieser Saison konnten wir mit fünf Herrenmannschaften, vier Jugendmannschaften und einer Seniorinnenmannschaft insgesamt 10 Mannschaften melden. Leider wurde der komplette Spielbetrieb sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich nach dem fünften Spieltag der Hinserie aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen.

Unsere 1. Jungenmannschaft hätte nach dem erstmaligen Aufstieg in der Jungen NRW-Liga um Punkte gespielt.

Im Februar 2021 wurde die Spielzeit 2020/2021 für ungültig erklärt und alle Mannschaften erhielten für die Saison 2021/2022 automatisch einen Startplatz in der bisherigen Spielklasse.

Fabian Welbers, Abteilungsleiter

### **Bericht der Handballabteilung**

Nach langem Warten, Hoffen und Bangen ist die Saison 20/21 im September endlich gestartet. Leider war sie nur von kurzer Dauer, da Corona weiterhin ein Riesenproblem für unseren geliebten Sport darstellt.

Unsere "Erste Herren" konnte leider in den fünf gespielten Partien keinen Sieg für sich verbuchen und die Truppe unter Trainer Michael Kessel war froh, dass die Saison im Oktober 2020 durch den HVN abgesagt wurde. Somit wollen wir hoffen, dass es in der kommenden Saison 21/22 besser aussieht. Unsere "Zweite Herren" konnte die abgebrochene Saison immerhin positiv mit drei Siegen zu zwei Niederlagen abschließen. Für die "Dritte Herren" war die Saison aufgrund von Personalmangel, teils aber auch durch Corona bedingt, leider schon vor dem Start beendet und man hat sich entschieden, die Mannschaft zurückzuziehen.

Unsere "Erste Damen" startete in dieser Saison wieder in der Bezirksliga, doch auch hier war den Damen um Trainer Harald Metsches nur ein Sieg und ein Unentschieden bei fünf Spielen vergönnt. Unsere "Zweite Damen" gehen mit einem Sieg und einer Niederlage ausgeglichen aus der Saison.

Bei den Jugendmannschaften war auch bereits nach vier Spielen die Saison beendet.

Nun hoffen wir auf ein baldiges Mittel gegen die Corona-Pandemie, damit wir wieder unserem geliebten Sport nachgehen können.

Sascha Herzberg, Vorstand

## **Bericht der Fußballabteilung**

Auch die Fußballabteilung konnte ihre Aktivitäten wegen der Corona – Pandemie nur sehr eingeschränkt durchführen. Im Senioren- und Jugendbereich wurden die Spielrunden nach wenigen Spielen abgebrochen und die Saison für beendet erklärt.

### **Senioren 1. Mannschaft**

Die 1. Seniorenmannschaft bestritt nur wenige Spiele, die meist erfolgreich beendet wurden und hoffnungsvolle Perspektiven weckten, denn mit dem Trainer Thomas Dörrer wurde ein perfekter Mix aus Jung und Alt gefunden. Auch konnte das Ziel umgesetzt werden, mehr auf Xantener Spieler in den Kader zu holen, weil viele junge Spieler den Sprung aus der A-Jugend in die 1. Mannschaft geschafft haben. Die Saison wurde aufgrund der Corona Pandemie bis zur Winterpause gewertet und so gelang der 1. Mannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga. Die Spiele wurde nur bis Ende Oktober ausgetragen. Wegen der Pandemie wurde die Saison im April 2021 annulliert.

### **Senioren 2. Mannschaft**

Lange Jahre war diese Mannschaft ein großes Sorgenkind. Aber mit dem Trainer Muzafer Boran und seinem Sohn Emircan Boran als Co - Trainer stabilisierte sich die Mannschaft. Aber auch hier war die Saison von der Pandemie geprägt. Die Spiele wurde nur bis Ende Oktober ausgetragen. Wegen der Pandemie wurde die Saison im April 2021 annulliert.

### **Altherren**

Beim Tus Xanten gibt es zwei Altherrenmannschaften. Die Mannschaft um Alfred Schweers trifft sich regelmäßig mittwochs um 19.00 zum Fußball spielen. Die Mannschaft um Alexander Siebers, „TuS Xanten – Altkicker“ genannt, trainiert ebenfalls mittwochs um 19.00 und bestreitet darüber hinaus offizielle Turniere und Freundschaftsspiele mit angesetzten Schiedsrichtern.

### **Fußballjugend**

Auch hier war die Saison von der Pandemie geprägt. So wurden nur wenige Spiele ausgetragen, Zusätzlich gab es wie in den Vorjahren eine unerfreuliche Tatsache. Offensichtlich wollen immer weniger Kinder Fußball spielen. Deshalb wurde die Spielgemeinschaft mit dem SV Birten in den Altersklassen von den Bambinis bis zur C – Jugend fortgesetzt. Das wechselnde Training in Xanten und Birten ist für viele Eltern ein Problem, weil mit dem Auto gefahren werden muss. Eine Lösung ist aber nicht in Sicht. Neu ist die Spielgemeinschaft mit dem SSV Lüttingen im Bereich der A- und B- Jugend, die wegen des Alters der Spieler kaum Fahrprobleme kennt.

### **Allgemeines**

Der Fußballvorstand sucht Fußballbegeisterte, die in unserem Vorstand einen Beitrag leisten wollen und bereit sind, sich auch nur mit kleinen Tätigkeiten einzubringen. Wir würden uns freuen, wenn jemand Lust hat sich ehrenamtlich im Vorstand zu engagieren. Das jetzige Vorstandsteam im Seniorenbereich besteht aus Heribert Kerkmann, Alexander Siebers und Kurt Evers

Wesentlich schwieriger ist die Situation im Jugendbereich, denn nach dem Rücktritt von Theo Neu ist die Abteilung führungslos. Willi Brands ist zum Alleinunterhalter geworden. Dies ist aber nicht hinnehmbar. Es werden dringend Fußballbegeisterte

gesucht, die in der Jugendabteilung mitarbeiten wollen. In erster Linie sind dabei die Eltern angesprochen.

Alex Siebers, Seniorenvorstand und Willi Brands, Jugend

### **Bericht der Badmintonabteilung**

Der Bericht ist eine Kurzfassung des letzten Jahres und greift auch auf Ereignisse des vorletzten Jahres zurück, deshalb werden sich einige Passagen aus dem Bericht zur Jahreshauptversammlung wiederholen.

#### Mannschaftsbericht M1 Mannschaft

Die TuS Xanten M1 Badmintonminimannschaft verzeichnete in der kurzen Saison einen Leistungsanstieg, da sich die Neuzugänge gut in den Spielbetrieb eingefügt haben und unsere erfahrenen Stammspieler gut unterstützten. Beste Spielerin ist erneut Emilia Wiedemann die 11 ihrer 13 Spiele gewonnen hat und zudem in der M1 Erfahrungen sammeln konnte.

#### Mannschaftsbericht 1. Mannschaft

Nachdem sich die erste Mannschaft des TuS Xanten in der vergangenen Saison überraschend die Meisterschaft in der Bezirksklasse sichern konnte, verzichtete man auf den Aufstieg in die Bezirksliga. Trotz der durch die Neuzugänge breiter aufgestellten Herren konnte die Mannschaft kein Spiel in Bestbesetzung antreten, sondern war insbesondere durch die schweren Verletzungen und krankheitsbedingten Ausfälle immer wieder auf die Unterstützung aus anderen Mannschaften angewiesen. Trotz der teils angespannten Personalsituation belegt die Mannschaft derzeit einen guten zweiten Platz hinter der ungeschlagenen Mannschaft aus Wesel.

#### Mannschaftsbericht 2. Mannschaft

Die 2. Seniorenmannschaft hat diese Saison nicht nur den guten Saisonabschluss bestätigen, sie hat ihn sogar noch überboten da sie zum Saisonende bisher ungeschlagen auf den 1. Platz der Tabelle steht. Die Mannschaft spielte durchweg sicher und konnte so den bisherigen Stand herbeiführen.

#### Mannschaftsbericht 3. Mannschaft

Seit dieser Saison ist der TuS Xanten im Bereich Badminton auch wieder mit einer 3. Mannschaft gemeldet. Die Mannschaft befindet sich derzeit im Mittelfeld (Platz 6 von 8) bei einer sehr starken Konkurrenz. In den nächsten Spielen ist noch eine Verbesserung zu erwarten, da nur noch Spiele gegen die untere Tabellenhälfte anstehen.

#### Trainingsbetrieb

Im Schüler- und Jugendbereich hat die Beteiligung an den Trainingszeiten (Montag und Freitag) deutlich zugenommen. Unser Trainerteam um Nicole Preisendanz, Marija Rixen und Christina Masthoff, blickt zufrieden auf die zurückliegende Spielrunde und freut sich auf die kommende Saison.

Leider wurde der Rest des Jahres 2020 von der Corona Krise überschattet, so dass die Saison 20/21 abgebrochen wurde und somit sämtliche bis dahin erspielten Ergebnisse nicht gewertet wurden.

Wegen der Pandemie war der Trainingsausfall in allen Bereichen enorm und konnte leider nicht kompensiert werden. Auch wenn die Badmintoner sich im November zu einer Laufchallenge aufmachten und sogar über private Spenden eine gemeinnützige Sache daraus machen.

Tobias Telle Abteilungsleiter und Sabine Eschweiler und Karolina Marušič,

### **Bericht der Schwimmabteilung**

Die Schwimmabteilung war in 2019 recht gut aufgestellt, denn mit zwei Assistentinnen und einer Trainerin waren wir gut besetzt. Dies kann sich aber jederzeit ändern.

Für das Anfängerschwimmen besteht weiterhin eine lange Warteliste. Eine Mithilfe der Eltern wäre sehr zu wünschen. Aber es ist einfacher, die Kinder einfach abzugeben und sich dann über den Unterricht zu beschweren.

Durch die Corona – Krise war das Hallenbad lange Zeit geschlossen. Dadurch entfielen viele Aktivitäten. Weiterhin ist die Nutzung des Schwimmbades unter Leitung der Schwimmfreunde zeitweise sehr beschwerlich.

Mit Optimismus blicken wir auf den Rest des Jahres Jahr 2020, das hoffentlich ohne neuen Einschränkungen zu Ende geht..

Kerstin Meckes, Abteilungsleiterin

### **Bericht der Radsportabteilung**

#### Mountainbike

Die Abteilung wurde in 2020 bei einer Vorstandssitzung der Radsportabteilung aufgelöst. Die Gründe waren sehr Vielschichtig zum einen haben sich die beiden Gruppenleiter nicht besonders gekümmert, so dass wir entschieden haben keine Gruppe mehr zu führen, sondern das Events und Einladungen für alle gleich gelten. Das erzeugte natürlich Unmut bei den beiden Gruppenleitern, dabei haben wir uns die Entscheidung nicht leicht gemacht.

#### Renntag

Die Gruppe ist durch Werner Staymann und Jürgen Becker immer noch gut geführt. Informationen von Veranstaltungen werden frühzeitig bekannt gegeben, dabei greift hier die Maßnahme, dass alle informiert werden.

Leider hat es durch die in 2020 ausgebrochene Corona Krise bis heute keine Veranstaltungsbesuche gegeben. Das Training wurde aber unter den Auflagen des Landessportbundes weitergeführt. Im Mai vergangenen Jahres wurde eine Veranstaltung, die von sechs Rennradfahrern besucht werden sollte, abgesagt.

In diesem Jahr kam es wieder zu einer Verschiebung in den September, hier werden drei Teilnehmer die Mecklenburgerseen – Runde über 300 km unter ihre Reifen nehmen.

Jürgen Becker, Abteilungsleiter

### **Bericht der Leichtathletikabteilung**

Ab Ende Juli 2020 war klar, dass Franziska Schuster aufgrund des Wohnortwechsels zum Studium den Verein verlassen würde. Im Jahr 2020 erbrachte Franziska erneut herausragende Leistungen. Zum Jahresbeginn über 60m Hürden mit Regions-, Nordrhein- und NRW-Meistertiteln und kurz darauf mit ihrem Start bei der Deutschen Meisterschaft U20 in Braunschweig mit dem deutschen Meistertitel in 8,57 sec.. Unter erschwerten Trainingsbedingungen bei Coronavorgaben konnte sie sich für die Deutsche Meisterschaft in Braunschweig im Sommer über 100m Hürden der Frauen qualifizieren und wurde dort mit Platz 5 belohnt in der fabelhaften Zeit von 13,65 sec. belohnt. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften U20 in Heilbronn lief sie im Vorlauf mit 13,86 sec. die beste Qualifikationszeit. Das Finale brachte leider keinen weiteren Erfolg. Die DLV-Bestenliste U20 führt Franziska über 100m Hürden mit 13,60sec. in Zeven gelaufen an. Die 200m lief Franziska im Jahr 2020 in 24,50sec. bei ihrem Start in Zeven (Platz13 DLV-Bestenliste). Der letzte Start fand bei der LVN-Meisterschaft in Krefeld-Uerdingen statt, bei der sie die 100m Hürden als Schnellste in 13,94 sec. lief. Wir sind sehr stolz auf den Werdegang der Athletin, die dem Verein und der Abteilung seit ihrer Kindheit immer treu war und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihre weiteren Ziele.

Katharina van Bebber wechselte Ende des Jahres zum SV Sonsbeck. Sie nahm häufig erfolgreich für den TuS Xanten an Veranstaltungen, sowie erfolgreich an Meisterschaftsveranstaltungen teil. Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Rhede belegte sie im Jahr 2020 Platz 7 über 800m.

Ab Ende März 2020 erschwerte die Corona-Pandemie langfristig den Trainingsbetrieb und stoppte weitestgehend den Wettkampfbetrieb der Leichtathleten. Hygienekonzepte wandelten sich nahezu wöchentlich. Das Fürstenbergstadion musste zwischenzeitlich für Wochen gesperrt werden, um persönliche Kontakte im öffentlichen Raum einzugrenzen. Die Sporthallen durften über Monate nicht benutzt werden. Die Gruppengrößen für Trainings im Freien variierten von Zwei-Personen an aufsteigend, natürlich nur mit entsprechenden Hygienekonzept. Die Trainer haben schnell reagiert, um entsprechende Möglichkeiten zur weiteren Ausübung des Sports anzubieten.

Die Cross-DM in Sindelfingen war eine der letzten Veranstaltungen die im Frühjahr 2020 in Deutschland ausgerichtet wurde. Am 7. März starteten Christoph (8.Platz AK 35) und Anna-Lina (4.Platz AK 35) auf der übermäßig schlammigen Strecke kreuz und quer durch das hanglagige Freibad der Stadt.

Für das darauffolgende Wochenende war die Abteilungsversammlung vorbereitet. Diese durfte nicht mehr ausgerichtet werden. Wahlen setzten aus. Die Ehrungen und Danksagungen für das Jahr 2019 wurden leider erst im kommenden Jahreswechsel an der entsprechenden Haustüre verteilt.

Im Frühjahr des Jahres 2020, sowie 2021 durften die Trainingsgruppen nicht in die Trainingslager reisen. An die Ausrichtung von Veranstaltungen durch die Abteilung war nicht zu denken. In Einzeltrainings und zulässigen Gruppenstärken fand Werner auf dem Waldparkplatz am Hochwald zeitweise akzeptable Möglichkeiten, um abseits der Sportstätten ausgewählte Athleten auf eventuell anstehende Meisterschaftswettkämpfe vorzubereiten. Immer wieder konnte Werner zusätzlich auf Sportstätten der umliegenden Vereine in Menzelen, Wesel und Rhede trainieren. Die

„Corona-Gruppe“ mit Franziska Schuster, Nicolas Mayer, Christian Watterott, Pauline Jockweg, Lennart Grote, Anna-Lena Berninger, Karla Dohmen, Tim Reinders und nachher auch Akasya Acar gab die Leidenschaft zum Sport nicht auf und hoffte auf eine späte Kurzsaison. Weitere jüngere Teilnehmer der Trainingsgruppe mussten teilweise verzichten, da strenge Auflagen gesetzt waren. Im Juli 2020 bestanden einige wenige Möglichkeiten an Qualifikationsveranstaltungen teilzunehmen. Die Teilnahme dort war durch Vorleistungen selektiert, das bremste die neuzugegangene Pauline leider aus, denn bei ihrem vorherigen Verein hatte sie noch keinen Siebenkampf gemacht. Anna-Lena Berninger fehlten aufgrund ihrer Verletzung in 2019 Qualifikationszeiten zur Teilnahme an wichtigen Wettkämpfen, so dass sie zu dem Start in Zeven nicht in Topform kommen konnte. Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Krefeld erzielte Anna-Lena in der Konkurrenz WJU18 den 7. Rang. Nicolas versuchte in Dortmund und Zeven im Juli die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft U20 über 100m und 200m zu unterbieten. Die Zeit von 11,20sec. unterbot er in Zeven mit 11,15 sec., durfte jedoch aufgrund der Windverhältnisse von +2,1m/s nicht offiziell anerkannt werden. Knapp überbot Nicolas die Qualifikation mit 22,85 sec. über 200m. Im Rahmen des Talentteams der Region Nord war Helena van Bebber in ihren Disziplinen in Wesel im August 2020 unterwegs und stellte dort im Hochsprung mit der Höhe von 1,44m einen neuen Vereinsrekord für die W12 auf. Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Rhede überzeugte Akasya im Diskuswurf 1kg mit ihrem Wurf über 22,79m und wurde damit Dritte des Wettbewerbs.

Adelheids Gruppe trainierte, soweit es die Vorgaben erlaubten auch fleißig weiter. Roland Seerau übernahm freundlicherweise Trainingsvertretung, als Adelheid gesundheitlich für eine längere Zeit ausfiel. Rufus Berghoff war weiterhin für das Talentteam der Region Nord aufgestellt und konnte so erfolgreich an einigen Veranstaltungen mit Starts über 800m, 2000m und 3000m teilnehmen. Häufig sah man Michael Berghoff mit seinem Sohn im Stadion trainieren.

Lange Zeit musste die Kinderleichtathletik-Gruppe pausieren. Fast 1 Jahr konnte das wöchentliche Training nicht angeboten werden. Die Nachfrage und der Andrang hat sich jedoch seit Wiederaufnahme des Trainings nicht gemindert. Zum Training sind jeweils um die 25 Kinder da. Die Trainergruppe wird durch Benedikt Moser unterstützt.

Gegenüber anderen Sportarten waren die Läufer nicht derart ausgebremst, weil man zumindest noch trainieren konnte. Die Läufer hielten sich weiterhin fit, und man sah sich hier und da auf den Trainingsstrecken im Park, am See und im Wald. Soweit es möglich war, wurde das wöchentliche Intervalltraining im Fürstenbergstadion aufrechterhalten. Virtuelle Lauf-Veranstaltungen brachten etwas Abwechslung in den Trott. Carina Fiereks Marathonleistung am 5. Januar in Wesel wird für das Jahr 2020 mit dem 10. Platz in der DLV-Bestenliste aufgeführt. Ihr geplanter Marathon in Paris im Frühjahr, den sie zügiger Laufen wollte, wurde leider kurzfristig verschoben und letztendlich komplett abgesagt. Virtuelle Wettbewerbe nutzte sie häufig für zügige Tempoläufe. Beim Bahnmeeting am 19.6.21 in Sonsbeck konnte Christoph Verhalen seine persönliche Bestzeit über 5000m auf 15:53,00 Minuten drücken.

Am 11.6.2021 veranstaltete die Abteilung einen Trainingswettkampf mit Sprints, Hürdenläufen, Weitsprung- und Hochsprungwettbewerb auf der Sportanlage in Alpen, um noch Saisonleistungen für die Athleten zu erzielen. Zur Anerkennung der Leistungen wurden eine Zeitmessenanlage und Wettkampfrichter hinzugeholt. Die

Resultate zeigten den Trainingsfortschritt der Nachwuchs-Athleten und prognostiziert erfolgreiches Abschneiden bevorstehender Wettkämpfe. Ab Juli 2021 ist trotz steigender Infektionszahlen die Aussicht auf Sportveranstaltungen da, so dass wir auf eine langfristige Auferstehung des Wettkampfbetriebs hoffen können.

Anna-Lina Dahlbeck, Abteilungsleiterin